

größten Burgen des Mittelalters. Sie wurde 1633 zerstört; jetzt gehört sie dem Kaiser und ist wieder aufgebaut. — Ebersmünster, Dorf an der Ill, 650 Einw. Einst berühmte Abtei. Viel Tabakbau in der ganzen Gegend.

Weiler, Dorf, 990 Einw. Weberei, Spinnerei, Zigarrenfabrik. — 6 km südöstlich von Weiler liegt Ruine Frankenburg, westlich von Weiler Hugshofen, früher Abtei. Wie in Weiler sind auch in den westlich gelegenen Orten Breitenbach, Meisengott, Steige Webereien. Bei Dorf Urbeis die Silbergrube St. Silvester.

7. Der Kreis Weissenburg mit den Kantonen Lauterburg, Selz, Sulz u Wald, Weissenburg, Wörth erstreckt sich nördlich vom Kreise Hagenau und umfaßt 604 qkm mit 56 700 Einwohnern.

Lauterburg, Stadt an der Lauter, nicht weit von ihrem Einflusse in den Rhein, 1750 Einw. Präparandenschule. Rheinhafen. Zigarrenfabrik. Petrolraffinerie.

Selz, Stadt am Zusammenfluß des Sauerbachs und Selzbachs, 1640 Einw., Ziegelei, Schiffsbrücke.

Sulz unterm Wald (Soultz-sous-Forêts) Dorf am Selzbach, 1550 Einw. Petrolraffinerie, Holzhandel. — Lobsann, Dorf. Bergwerk für Asphalt. — Oberbetschdorf, Dorf, 1200 Einw. Gegen 30 Steingut-Töpfereien — Surburg, Dorf, 1300 Einw. Alte Kirche. Erdölbrunnen. Tapetenfabrik.

Weissenburg, Kreisstadt links an der Lauter, 6790 Einw., nahe an der bayerischen Grenze. Früher freie Reichsstadt. Weissenburg verdankt seinen Ursprung der berühmten Benediktinerabtei, in welcher der Mönch Diefried 865 seine Evangelienharmonie schrieb. An die ehemaligen Stadtbefestigungen schließen sich die Weissenburger Linien, ein Wall nebst Graben, welcher sich längs der Lauter bis nach Lauterburg erstreckt. Am 4. August 1870 erstürmten die Deutschen die Stadt und den Geisberg, der sich nahe daran erhebt, und errangen ihren ersten großen Sieg über die Franzosen. Gymnasium. Hündhölzchenfabrik. Mechanische Böttcherei, Emailierwerk. — Lembach, Dorf am Sauerbach, 1460 Einw. Nördlich von Lembach liegen die Ruinen der Schlösser Hohenburg, Fleckenstein, Frönsburg, Wasigenstein, Schönau und Kl. Arnsberg. — Schleithal, 1850 Einw.; zu Pfingsten bäuerliche Wettrennen.

Wörth an der Sauer, Dorf, 1070 Einw. Wollspinnerei. Gerberei. Sieg der Deutschen über die Franzosen am 6. August 1870. Denkmal Kaiser Friedrichs. Heißester Kampf bei dem nahe gelegenen Dorfe Fröschweiler. Friedenskirche. — Nordöstlich von Wörth liegt Lambertsloch mit der Erdölraffinerie Pechelbronn. — Erdöllager befinden sich um Günstett, Preuschdorf und Mertweiler, Petrolraffinerien in Biblisheim und Dürrenbach.

8. Der Kreis Zabern mit den Kantonen Buchsweiler, Drulingen, Lützelstein, Maursmünster, Saarunion und Zabern erstreckt sich westlich vom Kreise Hagenau und umfaßt 1004 qkm mit 88 100 Einwohnern.

Buchsweiler, Stadt am Fuße des Basstberges, 3040 Einw. Gymnasium mit Realklassen. In der sogenannten Mine, einem Bergwerk, wurde früher Braunkohle gefördert. Jetzt sind vorhanden Fabriken von Oxalsäure, Alceisalz, Berlinerblau, Kali, Pottasche, Schwefelsäure und Salzsäure; Kalksteinbrüche. — Jugweiler, Stadt, rechts an der Roder, 2450 Einw. Steinbrüche, Brauereien, Bleichen,